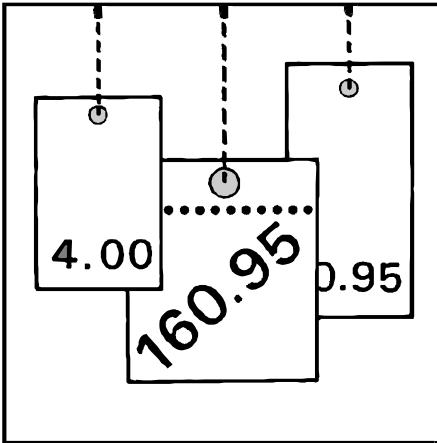


Preise



Index der Großhandelsverkaufspreise - Altpapier und Altmetalle

Februar 2004

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im März 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt Gruppe V A - Preise, 65189 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, Telefon: 06 11 / 75 2302, Telefax: 06 11 / 72 40 00 oder E-Mail: Grosshandelspreise@destatis.de erfragen.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Erläuterungen zum Großhandelsverkaufspreisindex

Methodische Erläuterungen zum Preisindex für gemischtes Altpapier

Methodische Erläuterungen zu den übrigen Altpapiersorten

Altpapier – Basis 2000

Gemischtes Altpapier (B 12 – 1.02) ab Juli 1999

Papier- und Pappereststoffe zur Papier- und Papperherstellung ab Januar 2000

Zeitungen und Illustrierte (D 31 – 1.08 + 1.09) ab Januar 1991

Tageszeitungen (E 12 – 2.01) ab Januar 1991

Kaufhausaltpapier (B 19 – 1.04) ab Januar 1991

Gebrauchte Wellpappe (W 52 – 4.03) ab Januar 1991

Altmetalle – Basis 1995

Indizes ab Januar 1995 für

Altmetalle

Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl (GP Nr. 2710 9)

Abfälle und Schrott aus NE-Metallen

Abfälle und Schrott aus Aluminium (GP Nr. 2742 32)

Abfälle und Schrott aus Schwermetallen

Abfälle und Schrott aus Kupfer (GP Nr. 2744 32)

Gebietsstand

Die Ergebnisse beziehen sich bis 1990 auf das frühere Bundesgebiet, ab 1991 auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion)
- l = Liter
- MIGS = Main industrial groupings
- mm = Millimeter
- NE = Nicht Eisen
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- u.a. = und andere
- u.ä. = und ähnliches
- u.dgl. = und dergleichen
- usw. = und so weiter
- V = Volt

Erläuterungen zur Statistik

- 1 Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** misst die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 1995, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Artikel im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.
- 2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preiserhebungen** bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 10. des Monats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Ware und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralöl-erzeugnissen). Gegenwärtig werden 1 060 Berichtsstellen (zumeist Firmen) nach ihren Verkaufspreisen für etwa 434 Preisrepräsentanten befragt. Dem Index liegen zusammen rund 4 161 Einzelpreisreihen zugrunde, die bei den Warenbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie Seefische auch aus den Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen gebildet werden.

- 3 Der Index wird nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1995) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert bleiben**. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 2000 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1991. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1995 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1991 (= 100) für die Zeit vor 1995 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Indexzahlen für Januar 1995 auf der neuen Basis 1995 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1991 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1991 = 100 für die Zeit vor 1995 zwecks Umbasierung auf 1995 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1995 = 100 für die Zeit ab Januar 1995 zwecks Umbasierung auf 1991 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt, bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.

- 4 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, sondern auch für eine große Zahl von **Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen** berechnet und veröffentlicht. Dabei ist der Index sowohl nach institutionellen als auch nach gütersystematischen Gesichtspunkten gegliedert worden, und zwar nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1993) sowie nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang entsprechend dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP, Ausgabe 1995). Welche Ergebnisse im Statistik-Shop veröffentlicht sind, entnehmen Sie bitte dem Inhaltsverzeichnis.
- 5 Die Ergebnisse in ausführlicher Darstellung mit Angabe der Veränderung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat erscheinen als **Monatsbericht** in der Reihe 6 der Fachserie 17. Hier werden auch **Jahresberichte** veröffentlicht. Sie enthalten zu allen Positionen Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum. Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 6, „Index der Großhandelsverkaufspreise“ erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes.
- 6 Weitere **methodische Erläuterungen** zur Berechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1995 enthält ein Aufsatz in Heft 11/2000 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“. Er ist Teil des im Statistik-Shop erhältlichen Informationspaketes zum Index der Großhandelsverkaufspreise.
- 7 Indexzahlen für viele der im Großhandelspreisindex erfassten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, **für andere Wirtschaftsstufen** monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen, die ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht und mit ausgewählten Ergebnissen zum Teil im Statistik-Shop vertreten sind:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise (Best.-Nr. 2170 700), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170 800).

- 8 Die Tatsache, dass aus den Indexzahlen der Effekt von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen in den preisbestimmenden Merkmalen der beobachteten Preisrepräsentanten herausgerechnet wurde, kann von besonderer Bedeutung sein, wenn Indizes zur **Ermittlung von Wiederbeschaffungswerten** verwendet werden. Sind Güter in der ursprünglichen Qualität nicht mehr käuflich, weil von der betreffenden Güterart nur noch verbesserte Ausführungen am Markt sind, dann können sich bei der Verwendung der Preisindizes Wiederbeschaffungswerte ergeben, die unter den Beträgen liegen, die bei der Wiederbeschaffung tatsächlich aufgewendet werden müssen.

Methodische Erläuterungen zum Preisindex für gemischtes Altpapier

Zur Berechnung des Preisindex für gemischtes Altpapier werden monatlich bundesweit über 20 Großhandelsunternehmen nach dem am 10. des Monats im Inlandsabsatz erzielten Verkaufspreis für die Altpapiersorte B12/1.02 befragt. Die Unternehmen melden die Preise für ihre jeweils hinsichtlich Abnahmemenge, Liefer- und Zahlungsbedingungen typischen Verkaufsfälle.

Der Index wird nach folgender Formel berechnet:

$$I = \frac{\sum_{i=1}^n \frac{p_{ti}}{p_{0i}}}{n}$$

wobei p_{ti} = Preis der Firma i im Berichtsmonat t (=Berichtspreis)
 p_{0i} = Preis der Firma i im Basisjahr 0 (=Basispreis)
 n = Anzahl der Meldungen

Es wird also der aktuell von der Firma gemeldete Preis (Berichtspreis) dem im Durchschnitt des Basisjahres von dieser Firma erzielten Preis (Basispreis) gegenübergestellt; diese Relation ergibt die Einzelmesszahl. Das arithmetische Mittel der Einzelmesszahlen ergibt die Durchschnittsmesszahl, den Preisindex für gemischtes Altpapier.

Das derzeitige Basisjahr ist das Jahr 2000. Die Umstellung auf ein neues Basisjahr erfolgt normalerweise alle fünf Jahre. Das letzte Basisjahr war 1985. Aufgrund extremer Marktverhältnisse konnte bis zum Jahr 2000 keine Umstellung auf eine neue Basis erfolgen.

Methodische Erläuterungen zu den übrigen Altpapiersorten

Das vorgestellte Berechnungsverfahren gilt auch für die übrigen Altpapiersorten. Das derzeitige Basisjahr ist das Jahr 2000. Das letzte Basisjahr war 1991. Da die Umstellung auf ein neues Basisjahr normalerweise alle fünf Jahre erfolgt, wird voraussichtlich im ersten Quartal des Jahres 2006 auf die Basis 2005 umgestellt.

Verkettung mit früheren Basisjahren

Die Indexwerte für das Jahr 2000 wurden im Rahmen der Umstellung auf das Basisjahr 2000 neu berechnet. Sie ersetzen die auf der Basis 1991 veröffentlichten Indexwerte.

Ermittlung des Verkettungsfaktors:

Der Verkettungsfaktor wird berechnet, indem der Indexwert von Januar 2000 auf neuer Basis durch den Indexwert von Januar 2000 auf alter Basis geteilt wird. Der Verkettungsfaktor ist notwendig, um den Niveauunterschied zwischen den Zeitreihen auf alter und neuer Basis auszugleichen.

Berechnung einer langen Reihe auf Basis 2000:

Die Werte vor Januar 2000 (auf Basis 1991) wurden zur Bildung einer langen Reihe auf Basis 2000 mit den ermittelten Verkettungsfaktoren multipliziert.

